

Inhaltsverzeichnis

1	Operationsverstärker: Kenndaten und Funktion	1
1.1	Lernziele	1
1.2	Schaltymbol	1
1.3	Kenndaten	1
	1.3.1 Kenndaten des idealen Operationsverstärkers	1
	1.3.2 Kenndaten typischer Operationsverstärker	1
1.4	Funktionsbeschreibung	1
1.5	Übertragungskennlinie	2
1.6	Schaltymbol, Aufbau und Kenndaten des 4fach-Operationsverstärkers LM324	3
1.7	Beispiele	3
1.8	Übung und Vertiefung	5
2	OP-Grundsaltungen mit Gegenkopplung	6
2.1	Der invertierende Verstärker	6
	2.1.1 Lernziele	6
	2.1.2 Eigenschaften von beschalteten Verstärkern	6
	2.1.3 Die Funktionsweise des invertierenden Verstärkers	6
	2.1.4 Beispiele zum invertierenden Verstärker	9
	2.1.5 Übung und Vertiefung zum invertierenden Verstärker	11
2.2	Die Addierschaltung	13
	2.2.1 Lernziele	13
	2.2.2 Die Funktionsweise der Addierschaltung	13
	2.2.3 Beispiele zum Addierer	14
	2.2.4 Übungen und Vertiefung zum invertierenden Verstärker und Addierer	15
2.3	Die Konstantstromquelle	18
	2.3.1 Lernziele	18
	2.3.2 Die Funktionsweise der Konstantstromquelle	18
	2.3.3 Beispiele zur Konstantstromquelle	19
	2.3.4 Übungen und Vertiefung zur Konstantstromquelle	22
2.4	Der Differenzverstärker	24
	2.4.1 Lernziele	24
	2.4.2 Die Funktionsweise des Differenzverstärkers	24
	2.4.3 Beispiele	26
	2.4.4 Übung und Vertiefung	28
2.5	Der integrierende Verstärker	31
	2.5.1 Lernziele	31
	2.5.2 Grundsaltung des integrierenden Verstärkers	31
	2.5.3 Strom- und Spannungsverläufe am Kondensator	31
	2.5.4 Rechteckförmige Spannung am Integrator	32
	2.5.5 Beispiel zum Integrator mit Konstantstromeinspeisung	33
	2.5.6 Übungen und Vertiefung zum Integrator mit Konstantstromaufladung des Kondensators	34
	2.5.7 Sinusförmige Spannung am Integrator	35
	2.5.8 Darstellung des Frequenzganges im Bode-Diagramm	36
	2.5.9 Beispiel zum Integrator an Sinusspannung	38
	2.5.10 Übungen und Vertiefung zum Integrierer	38
2.6	Der Differenzierer	40
	2.6.1 Lernziele	40
	2.6.2 Die Funktionsweise des Differenzierers	40
	2.6.3 Dreieckförmige Spannung am Differenzierer	40
	2.6.4 Sinusförmige Spannung am Differenzierer	41

	2.6.5	Beispiel zum Differenzierer an Sinusspannung	42
	2.6.6	Übung und Vertiefung zum Differenzierer	42
2.7		Der nichtinvertierende Verstärker und der Impedanzwandler	44
	2.7.1	Lernziele	44
	2.7.2	Das Prinzip der Gegenkopplung beim nichtinvertierenden Verstärker	44
	2.7.3	Funktionsweise und Berechnungsgrundlagen zum nichtinvertierenden Verstärker	46
	2.7.4	Beispiele zum nichtinvertierenden Verstärker	47
	2.7.5	Übungen und Vertiefung zum nichtinvertierenden Verstärker	50
3		Mitgekoppelte Schaltungen	53
3.1		Komparator ohne Hysterese	53
	3.1.1	Lernziele	53
	3.1.2	Funktionsweise	53
	3.1.3	Beispiel zum Komparator ohne Hysterese	54
	3.1.4	Übungen und Vertiefung zum Komparator ohne Hysterese	55
3.2		Nichtinvertierender Komparator mit Hysterese	56
	3.2.1	Lernziele	56
	3.2.2	Funktionsweise	56
	3.2.3	Beispiele zum nichtinvertierenden Komparator	58
	3.2.4	Übung und Vertiefung zum nichtinvertierenden Komparator	60
3.3		Invertierender Komparator mit Hysterese	63
	3.3.1	Lernziele	63
	3.3.2	Funktionsweise	63
	3.3.3	Beispiel zum invertierenden Komparator	65
	3.3.4	Übung und Vertiefung zum invertierenden Komparator	66
4		Vertiefungsübungen zu OP-Schaltungen	68
4.1		OP-Grundsaltungen	68
	4.1.1	Mit- und gegengekoppelte Grundsaltungen	68
	4.1.2	Zuordnung der Ausgangsspannung bei vorgegebenem Eingangssignal	69
4.2		Messschaltung zur Temperatur- und Helligkeitsanzeige	71
	4.2.1	Funktionsbeschreibung zur Temperaturmessschaltung	71
	4.2.2	Dimensionierungsgesichtspunkte	71
	4.2.3	Funktionsbeschreibung zur Helligkeitsmessschaltung	72
	4.2.4	Dimensionierungsgesichtspunkte	72
	4.2.5	Beispiele	73
	4.2.6	Übungen und Vertiefung	75
4.3		TTL-Logik-Tester mit Operationsverstärkern	77
	4.3.1	Signalzustände von Logikgattern	77
	4.3.2	Hinweise zum TTL-Logik-Tester	78
	4.3.3	Funktionsweise des Logiktesters	78
	4.3.4	Dimensionierung	79
	4.3.5	Umrechnung auf eine andere Betriebsspannung	80
	4.3.6	Der Überspannungsschutz	81
	4.3.7	Übungen und Vertiefung	81
4.4		Universelle Messschaltung	83
	4.4.1	Umwandlung des Logiktesters zur universellen Messschaltung	83
	4.4.2	Übungen und Vertiefung	84
4.5		Analogverstärker-Schaltungen	85
	4.5.1	Die Konzeption von Rechenverstärkern	85
	4.5.2	Der Eingangswiderstand eines Rechenverstärkers	85
	4.5.3	Die Beeinflussung des Ausgangssignales durch eine Last	86

4.5.4	Beispiele zu Rechenverstärkerschaltungen	88
4.5.5	Übungen und Vertiefung	92
4.6	Digital-Analog-Umsetzer und Analog-Digital-Umsetzer	97
4.6.1	DA-Prinzip	97
4.6.2	Beispiel zum DA-Summierverstärker	99
4.6.3	Übung und Vertiefung zum Summierverstärker als DA-Wandler	99
4.6.4	DA-Wandler-Prinzip mit R-2R-Netzwerk	101
4.6.5	Beispiel zum R-2R-Netzwerk	101
4.6.6	Übungen und Vertiefung	102
4.6.7	AD-Prinzip im Flash-Wandler	104
4.6.8	Beispiel zum Flash-AD-Wandler	106
4.6.9	Übung und Vertiefung	106
4.7	Funktionsgeneratoren mit Anwendungsbeispielen	107
4.7.1	Rechteck-Dreieck-Generator	107
4.7.1.1	Funktionsweise eines Standard-Rechteck-Dreieck-Generators	107
4.7.1.2	Berechnungsgrundlagen	107
4.7.2	Pulsweitenmodulation	110
4.7.2.1	Pulsweitenmodulation mit Rechteck-Dreieck-Generator	110
4.7.2.2	Übung und Vertiefung	111
4.7.3	Leistungs-PWM	113
4.7.3.1	Technische Daten	113
4.7.3.2	Funktionsbeschreibung	113
4.7.3.3	Berechnungsgrundlagen	113
4.7.3.4	Übung und Vertiefung	116
4.8	Triggerschaltungen	117
4.8.1	Netzsynchrone Sägezahngenerator	117
4.8.1.1	Funktionsbeschreibung	117
4.8.1.2	Dreieck-Sägezahnspannungsumwandlung	118
4.8.1.3	Berechnungsgrundlagen	119
4.8.1.4	Übung und Vertiefung	120
4.8.2	Komparator-Schaltung: Einstellbarer Trigger	121
4.8.2.1	Funktionsweise	121
4.8.2.2	Übung und Vertiefung	121
5	OP-Anwendungen in Stromversorgungsgeräten	122
5.1	Konventionelle Netzgeräte mit Serienstabilisierung	122
5.1.1	Die Funktionsweise der Serienstabilisierung nach regelungs- technischen Gesichtspunkten	122
5.1.2	Aufbau und Wirkungsweise eines serienstabilisierten Netzgerätes	123
5.1.3	Berechnungsgrundlagen	123
5.1.4	Vor- und Nachteile der analogen Serienstabilisierung	124
5.1.5	Beispiel zu einem Stromversorgungsgerät mit Serienstabilisierung	124
5.1.6	Übung und Vertiefung	125
5.2	Stromversorgungsgerät mit symmetrischer bipolarer Ausgangsspannung	127
5.2.1	Funktionsweise und Dimensionierungsgesichtspunkte	127
5.2.2	Übung und Vertiefung zum Netzteil mit bipolarer Spannungsversorgung	130
5.3	Standard-Stromversorgungsgeräte mit Operationsverstärkern	131
5.3.1	Aufbau der Standard-Schaltung	131
5.3.2	Die dynamischen Eigenschaften des Standard-Netzteiles	132
5.3.3	Übungen und Vertiefung	139

5.4	Sekundär getaktete Netzgeräte mit freilaufender Schaltfrequenz	141
5.4.1	Die Funktionsweise sekundär getakteter Netzgeräte mit freilaufender Taktfrequenz	141
5.4.2	Funktionsweise und Realisierung eines Sekundär-Schaltnetzteil mit freilaufender Schaltfrequenz	142
5.4.3	Berechnungsgrundlagen zur Schalthysterese des Komparators	143
5.4.4	Berechnungsgrundlagen zum Tiefsetzsteller-Glättungsnetzwerk	147
5.4.4.1	Funktionsweise	147
5.4.4.2	Funktion und Berechnungsgrundlagen zum Kondensator im Tiefsetzsteller	150
5.4.4.3	Dimensionierung von L und C des Tiefsetzstellers	153
5.4.4.4	Übung und Vertiefung zum Tiefsetzsteller-Glättungsnetzwerk	156
5.4.5	Beispiele zum Sekundärschaltnetzteil mit freilaufender Schaltfrequenz	157
5.4.6	Übung und Vertiefung zum freilaufenden Schaltnetzteil	158
5.5	Sekundär-Schaltnetzteil mit fester Schaltfrequenz	159
5.5.1	Sekundär getaktetes Stromversorgungsgerät mit fester Schaltfrequenz	159
5.5.2	Der Schaltregler L4960 und seine Beschaltung	159
5.5.3	Beispiele zum Sekundär-Schaltregler	163
5.5.4	Übung und Vertiefung	165
5.6	Primär getaktete Stromversorgungsgeräte	166
5.6.1	Die Funktionsweise eines primär geschalteten Stromversorgungsgerätes	166
5.6.2	Beispiel zum primär getakteten Schaltnetzteil	167
5.6.3	Übung und Vertiefung zu primär getakteten Netzteilen	170
	Übertragungsverfahren nach dem Frequency-Shift-Keying-Prinzip	172
6.1	Allgemeines zum Frequency-Shift-Keying-Verfahren	172
6.2	Blockschaltbild und Funktionsweise des FSK-Empfängers	172
6.3	Funktionsbeschreibung zur Frequenzwerteschaltung	174
6.3.1	Operationsverstärker V ₁ - Vorverstärker	174
6.3.2	Operationsverstärker V ₂ und V ₃ - Aktive Bandfilter	174
6.3.3	Berechnungsbeispiel für ein aktives Bandfilter	177
6.3.4	Die Demodulation	180
6.3.5	Signalaufbereitung des demodulierten Signales	182
6.4	Anhang: Aktive Filter mit Operationsverstärkern	184
6.4.1	Das Tiefpassfilter	184
6.4.2	Das Bandfilter	186
6.5	Übung und Vertiefung zur Frequenzwerteschaltung	188
6.6	Frequenzumtastung	191
6.7	Berechnungsgrundlagen	191
6.8	Übung und Vertiefung	195
	Kenndaten und Anwendungshinweise zum realen OP	196
7.1	Kenndaten	196
7.1.1	Die wichtigen Kenngrößen des Operationsverstärkers	196
7.1.2	Tabellarische Übersicht über die wichtigen Kenngrößen	196
7.1.3	Kenndaten des Operationsverstärkers μ A741	198
7.2	Verstärkung und Zeitverhalten	206
7.2.1	Frequenzgang des Operationsverstärkers	206
7.2.2	Die Slewrate oder Anstiegsflanke	209
7.2.3	Beeinflussung des Frequenzganges durch Gegenkopplungsbeschaltung	212
7.2.4	Übung und Vertiefung	215

7.3	Stabilitätskriterien von beschalteten Operationsverstärkern	217
7.3.1	Stabilitätskriterien nach dem Bode-Diagramm	217
7.3.2	Stabilitätskriterien zum Phasen- und Amplitudengang	219
7.3.3	Stabilitätskriterien zum invertierenden Verstärker und Differenzierer	220
7.3.4	Übung und Vertiefung	224
7.4	Eingangsgrößen	225
7.4.1	Eingangsgrößen und ihre Offsets	225
7.4.2	Übliche Maßnahmen zur Offsetspannungskompensation	228
7.4.3	Die Offsetkompensation am integrierenden Verstärker	230
7.5	Rail-to-Rail-Operationsverstärker	233
7.5.1	Die Rail-to-Rail-Konzeption	233
7.5.2	Ausgangsstufen von Standard-Operationsverstärkern	233
7.5.3	Ausgangsstufen von Rail-to-Rail-Operationsverstärkern	234
7.5.4	Anwendungsbeispiele zu einem Rail-to-Rail-OP	235
7.5.4.1	Schaltymbol, Gehäuse und Kenndaten	236
7.5.4.2	Messtechnische Bestimmung der Transitfrequenz	237
7.5.4.3	Die Aussteuergrenzen	242
7.5.4.4	Invertierender NF-Verstärker unipolarer Spannungsversorgung	244
7.5.4.5	Standard-Vorverstärker mit unipolarer Spannungsversorgung	248
7.5.5	Übung und Vertiefung	250
8	Schaltungssimulation mit dem PC	251
8.1	Die Vorteile in der Anwendung von Simulationsprogrammen	251
8.2	Der preiswerte Zugang zu Simulationsprogrammen	251
8.3	Kurzbeschreibung zum Programm SWCADIII	252
8.3.1	Installation	252
8.3.2	Kurzanleitung zum Programm	252
8.4	Umfangreichere und komplexere Schaltungen in SWCADIII	257
8.4.1	Die Frequenzauswerteschaltung aus Kapitel 6	258
8.4.2	Grundsätzliches zur Programmierung	259
8.5	Empfehlung	260
	Lösungsanhang	261
	Informative Internetadressen zum Themenbereich des Operationsverstärkers	316
	Sachwortverzeichnis	317